

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Tagobank-Geschäftskunden.

Wer ständig da ist, wenn die Heizung streikt.

Sich auch nach Feierabend für das Recht seiner Kunden einsetzt.

Oder Gärten in Oasen verwandelt.

Verdient eine Geschäftsbank, die selbständigen Rückenwänd geht.

Tagobank-Geschäftskunden.

Wir unterstützen Ihre Pläne mit unserem unkomplizierten Businesskredit.

Jetzt terminvereinbaren auf tagobank.de

Ich bin nur auf der rechten Seite zwischen den zwei Stoßentrennungen mit Leinen.

Leinen an den Garten, das sollte unser erstes klar sein.

Oh, ich seh, also gehen wir durch, wo die Leinen sind?

Ja, ja.

Das Problem war, wir seien für ein Haus.

Das ist unglaublich.

Oh mein Gott.

Und das war ein Kassel.

Was?

Wie aus einem Ferretail. Grästern, Wahlen, eine große Heimat, die wir im Ivy haben.

Wie haben wir das nicht vergessen?

Ich weiß es nicht.

Hi.

Hast du dich sehr geliebt?

Nein, nicht mehr.

Okay, gut?

Hi, Kathleen.

Ich habe die vier Stunden von Toronto nach Brockville, Ontario,

mit Producer Lisa Gabriel zu reden mit der former Gesellschaftskollimiste

Rosemary Sexton über Barry und Honey Sherman.

Wir haben uns zuhören, was sie gesagt haben,

wenn sie live waren und nachdem sie gestorben sind.

Willst du die Schuhe nehmen?

Nachdem wir fertig waren,

hat Rosemary uns eine Tour von ihrer Kassel geöffnet.

Ich meine, warum haben wir das aufgenommen?

Nein, nicht auf die Schuhe.

Wir haben die O-Panel Foyer.

Es ist ca. 13 Meter hoch mit einem langen Windungsstärklinge.

Denk nach Abbie, wenn nur eine Person dort ist.

Und wenn du nach oben schaust,

wir wussten nicht, dass die da waren.

Ich habe es gemerkt, es war Glas.

Es ist so schön.

In der Kofferseelung, in jeder Körner,

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

ist ein Stärklinge-Glas-Windel,
von behind by the sun.
Wo können wir sitzen?
Rosemary hat nicht nur das Richtige über das Ritschenglamouris.
Sie ist einer der.
Heute, im Jahr 1976,
ist sie wie eine schieke, kostelige Grandmother.
Kamel-Kolle-Jersey mit weißen Genen,
und ein platinumblondes Bob.
Ich möchte dort sitzen und hier sitzen.
In den letzten 80er-Jahren,
war neue Geld überall.
Rosemary Sexton hat die Lebens der Ritschenglamouris gekocht.
Es war dieserzeit,
dass die Schirmens ihre Fortschritte
und ihre Stadt in der high-societe Toronto gebaut haben.
Du wirst nicht nur ein Teil dieser Elite-Klub sein,
weil du rich bist.
Was ist mehr, um Geld zu geben?
Generell, es bedeutet, dass du die Fundraise
für alle Kausen, Hospitale, Charitans,
Symphonien, Operas,
und du bist mit den Frauen
in der Kommission
und dann bringen sie ihre Huskens zu den Partys.
Und dann vielleicht die Huskens
in einem der eigenen Welfen
in den Donaten.
Und das ist das, was du auf der Party-Service gehst.
Und du hast gesagt, diese Welfen sind trontonial?
Ja, sie sind.
Und dann, natürlich,
als ich die Welfen gewohnt hatte,
haben sie ein paar Welfen in den ersten Städten gemalt.
Aber dann wurde sie extrem welfen.
Ich glaube, er war billig.
Als der Schirmens startete,
um die Welfen zu machen
und zu sein Teil der Welt zu werden,
wie waren die Menschen, die zu ihnen reagieren?
Was haben die Menschen gesagt?
Ich glaube, sie waren ziemlich leise.
Barry war nicht ausgehend,

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

und er war nicht eine Menschen-Person.
Ich bin sicher, er war mit seinen Geschäftsfällen.
In der Gesellschaft,
er war wahrscheinlich nicht ein großer sozialer Effort.
Aber Honey war apparently sehr nahe
und easygoing
und fun-to-be-with.
Und so, dass sie den Weg pflegten.
In diesem Fall.
Und so, dass die Toronto-Society
immer für eine neue Welfen,
für einen neuen Welfen,
in Dac-Tee, in ihren Mitteln,
und ich bin sicher, dass sie sie auch über Barry gefunden haben.
Und auch, wie philanthropisch
sie und Honey waren,
waren sie mit den Welfen.
Honey, besonders.
Sie war die Charitänin.
Wenn Barry die Bank war,
war sie der Teller.
Zuerst waren sie jüdisch.
Sie haben viele jüdische Charitäninnen gegeben.
Und...
Nein, ich sollte das nicht sagen.
Aber ich glaube,
dass jüdische
oft mehr philanthropisch sind,
als uns Christen.
Du kannst das ausnehmen, wenn du willst.
Ich bin froh, dass du mehr generisch bist.
Okay, ich bin froh, dass du auch jüdisch bist.
Also, ich denke, dass du mehr generisch bist,
mit deinen Charitäninnen.
Aber ich denke auch, dass Barry ein sehr fokussierter Mensch war.
Und dass er sicher gemacht hat,
dass die Charitäninnen,
die sie gegeben haben,
waren Teil der jüdischen Community,
die das zu bemerken
und das zu beachten,
und dass es in der jüdischen Community
seinen Namen brennt.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Und deshalb hilft das Geschäftsinteresse.
Was auch viel zu den Charitäninnen betrifft,
war, dass sie ihre Names auf alles sehen.
Wie die Ruhe der Artgalerie
und die Wagen der Hospitale und die jüdischen Häuser.
Honey and Barry
fiel in rarifizierten Körpern.
Also, wann hast du das zu hören,
um die Mörder zu erzählen?
Eigentlich war es in Dezember, nicht?
Also würde ich in Florida sein.
Und ich habe die E-Mails
von Freunden von mir,
die meinte, dass ich mich interessieren würde.
Denn es war ein guter,
wealthierter Philanthropist.
Und sie waren so schockt
über die Mörder.
Ich war so schockt über die Mörder.
Es ist sehr seltsam,
dass jemand in ihre Haus gehen könnte
und die Mörder mit ihnen machen
und mit ihnen weggehen.
Es ist nicht. Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es ist sehr seltsam.
Es wird alltäglich spannend.
Wenn ein
Sie hat nicht sogar ihre eigene Wikipedia-Page gehabt.
Sehr sicher.
Und am letzten Mal waren es 82-Footnote-Sitzungen.
Nicht nur ist es sehr wenig dabei, über Honey zu sein.
Es war wirklich schwierig,
jemanden nahe zu ihr zu sprechen.
Du warst ein eternaes Partei-Animal.
Und du wirst nichts machen lassen,
um eine gute Zeit zu haben.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Wir alle wissen, dass du vom Arthritis schuldest.
Wir haben dir die bionikwomen genannt,
weil du alle deine Replacement-Parte hast.
Aber nach jeder Surge,
wirst du ausdrehen,
auch wenn du die Hilfe des supertrendigen Hikingstiks brauchst.
Das ist Honey und Barrys only-Son Jonathan,
sprechen auf ihrem Funeral.
Es gab nicht viele private Momente,
oder spezielle persönliche Reflexionen,
die in diesem sehr öffentlichen Event geredet wurden.
Aber Jonathan sprach über eine Mutter,
die jeden Eltern-Teacher-Interview betrachtet hat,
die ihre vier Kinder für endlose Präzise,
und die die Carpooling organisiert hat.
Er beschrieb eine Frau, die Spaß,
Ausgleichung und der Leben der Partei war.
Eines meiner tollen Erinnerungen war,
das Hip-Hop-Honey zu sehen,
mit den Starren zu dansen,
für Baycrest zu haben.
Baycrest-Center ist einer der Kanada
preeminent medizinischen Forschungsfassitäten,
fokussiert auf Aging.
Und es war eine der Honey-Favoriten.
Über die Jahre hat sie für sie millions von Dollar gegründet.
Das Gewinn, das Award,
steht zwischen allen anderen,
weil ich weiß, wie psychisch das für dich war
und wie stark du warst.
Im Jahr 2010,
Honey participated in ein sort
von Dansen mit den Starren-Fundraisern für Baycrest.
Es ist ein wunderbares Video
von ihrer Praktikation mit ihrem professionellen Tanzpartner.
In es sieht sie fit und stark aus.
Wir wollten wirklich das für euch spielen,
aber Baycrest hat uns nicht die Verkürzung gegeben.
Keiner in der Zentren hätte uns auch reden können.
Ich fand es ein bisschen odd,
dass sie über Honey reden würden.
Eine Frau, die so viel für sie gemacht hat.
Welche Risiken haben sie?

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Aber es war wirklich schwer,
jemanden zu sprechen,
sogar in der Welt,
zu sagen, über seine Business-Philosophie,
seine Gedanken auf Gott und der humanen Existenz,
hat almost nichts zu sagen in seiner Erinnerung
über seine Frau von 46 Jahren.
In August 1970 habe ich mit Honey geredet.
Am 2. Juli 1971,
waren wir beruhigt von einem Juden
in York County Courthouse.
Ich finde es unheimlich,
dass Barry ein Punkt in seinem Buch macht,
und es erzielt nach einer Geschwindigkeit ein bis startupiert.
Du hast daschen TRAVISИНКИ DIE
Aber er sagt little about her anywhere.
In what we can find, he's commenting on her philanthropy.
Just like everyone else.
It's unfortunate and unfair that the majority of stories being told are about Barry.
So we're going to do our best to try and paint a picture of Honey here.
This is a podcast, right?
Yes.
We can do it in here, we can do it as a family room.
Bernie Farber was a little reluctant to talk to us at first about Honey.
But after a lifetime of public advocacy,
he has a comfort level with journalists that a lot of people don't have.
My name is Bernie Farber.
I am the, well I was the CEO of Canadian Jewish Congress
for its last almost nine years of existence,
but I worked with them from 1984 to 2011.
Honey had a particular fondness obviously for survivors
and wanted to do, you know, work on their behalf,
wanted to ensure that they were properly taken care of,
properly honored, properly respected.
She was kind of ferocious.
And she was very vocal on virtually every committee that,
when Honey was in a committee meeting,
you knew Honey was in a committee meeting.
When Honey agreed with you, the world was on your side
and you couldn't do anything wrong.
When she disagreed, she would let you know
and preferably you did it Honey's way.
Bernie doesn't feel comfortable calling Honey a friend.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

She was more of a partner in philanthropy.
But he did get to know her well enough to understand
where her motivation for giving came from.
My recollection of discussing it occasionally with Honey
is that she didn't have much of a memory of the DP camp itself.
Displaced persons camps or DP camps were set up across Europe
to give safe harbor to those who couldn't go home.
The Holocaust was a connection that Bernie could understand
because it's his story too.
Because I think we were both children of survivors,
she really had this sort of love for her parents.
And she talked about her parents all the time,
what they gave her, what they meant to her,
the love she had for them and them for her.
If we shared anything, it was that understanding
of what European parents who survived the unimaginable
did for their children.
It's a thread that runs through a lot of Jewish families,
including mine.
The trauma of our grandparents, or for Honey, her parents,
continues to be a strong force that we all feel.
We just deal with it in different ways.
For Honey, it was the focus of our philanthropic work.
We were survivors of the Holocaust, my family.
At their funeral, Honey's younger sister, Mary Scheckmann,
talked about their early days,
how after World War II, their parents ended up
in a displaced persons camp in Austria,
where Honeyreich was born.
My sister wasn't just my sister,
for all of those of you who knew us.
She was my best friend.
And she was my other half.
We completed each other's sentences
and we never went anywhere without the other.
Mary talked about growing up in a very strict home,
a family that came to Canada as poor immigrants.
When we were really young,
Honey and I didn't know we were poor.
Our parents bought a house
and rented out every square inch of it.
There was our bedroom,
but we didn't know it was a hallway with two folds of cots.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

And no matter what, Honey never forgot
how lucky we were,
that didn't matter how much you had.
You had to give back, you had to be happy
and you had to love family.
And she did.
My sister took care of me my whole life.
They all carried this trauma with them.
And there is a weird and awful irony
that her violent death harkens back to the trauma
that her own family experienced.
I mean, it's awful.
I remember when I first heard the news,
that's the first thing I think about it is,
that's not right.
The whole thing is just not right.
Bernie says that Honey and Barry's deaths
still especially haunt the Jewish community.
It's kind of like the Kennedy assassination.
They were doing where they were, how shocked they were.
And that shock has dissipated.
Why? Because nobody knows really what happened.
I don't know of anybody who has worked in the Jewish community
in some form or another, that the Shermans haven't touched.
And so it will remain that elusive mystery
until it is solved.
And I'm not sure it will ever be solved.
But it will be solved.
Up until now, when we've looked at the deaths,
we focused on Barry being the target.
Was it a big pharma deal gone bad?
His legendary litigiousness?
Or was it someone in the family?
All these theories are motivated more or less by money.
But what if it was more personal?
Could someone have wanted them both dead?
One odd fact that's been reported about Honey
is that she died without a will.
I know lots of people put off writing a will,
but this is a billionaire family with an army
of financial advisors and estate planners.
How could this have been overlooked?
And then there is this curious clue from the crime scene.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Honey had some marks on her face and Barry did not.
This information came to light after their bodies were found,
but police have said little else since.
Was did she get? Did she fall?
Tagobank Geschäftskunden
Wir unterstützen Ihre Pläne mit unserem unkomplizierten Businesskredit.
Jetzt terminvereinbaren auf tagobank.de
Ich werde sagen, dass sie eine große Harte hatte,
aber sie war ein Ballbuster.
Aubrey Danns Konnexion zu den Shermanen geht sehr zurück.
Wie Bernie Farber,
er würde sich nicht selbst ein persönliches Freund von Honey nennen,
aber er sagt, sie seien näher durch ihre philanthropischen Efforten.
Aubrey's Vater Leslie Dann hat eine Nova-Farm,
einer der jüngsten Kandidaten von generischen Drugs.
Und Leslie war ein kontemporäres und kompetitor von Lou Winter,
Barry Sherman's Onkel.
Lou war derjenige, der von Empire Labs begonnen hat,
eine Firma, die Barry letztendlich buyen würde.
Diese Herren, die waren diejenigen,
die den generischen Drugs begannen haben,
waren die Außiders.
Sie waren wirklich die Pioneers
für die Pharmaceuticals-Sektion.
Aubrey meet Barry,
während seine Vater arbeiten.
Und ihre Beziehung war nur bis zum Jahr später,
wenn Aubrey met Honey.
Das war vielleicht 2003 oder 2004.
Was passiert, war,
dass wir zusammen identifizieren,
eine Organisation, called JAX,
die für den Jewish Addiction Center steht.
Ich fühlte meine Verbindung mit Honey,
dass wir beide zusammen mit einer philanthropischen cause
zusammengearbeitet haben.
Und dann von dort,
wenn wir nach politischen Funktionen gehen,
wir sehen uns,
mit unserer Gruppe, mit der
Sie war sozial mit ihren Freunden, mit ihrer Schwester.
Die beiden waren unglaublich nahe,
sehr familial orientiert von dieser Perspektive.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Aber sie war immer auf der Erde.
Immer sie würde mich sehen.
Sie gab mir einen großen Husten.
Sie war also sehr persönlich.
Sie war nicht flottet.
Manche Leute waren flottet.
Sie war einer, der sehr, sehr wütend war.
Das war gut.
Sie hat die Perspektive nicht verloren.
Heute ist Aubrey Dan besser bekannt für die Produktion des Platzes.
Und sogar hier auf der Stelle gibt es eine Konnexion zu den Schirmens.
Die größte Show, die ich produzierte, war eine Show called Jersey Boys.
Es war im Toronto Center für die Arzt.
Und jetzt die Mainstage.
Aber bevor es die Mainstage war, war es die Apotex-Stage.
Und es war eine Donation von Hanni und Barry Sherman.
Die Sache ist, dass sie die Wahl haben,
was sie will, für ihre Leben zu machen.
Und sie hat die Wahl, eine positive Differenz zu machen.
Und sie hat es gemacht.
Die beiden haben eine sehr signifizierte Legacy.
Und ihre Legacy machte sehr viele Kontributions für die Community.
Aubrey's Description von Hanni as No Nonsense war ziemlich konsistent.
Murray Rubin, who you may remember as a friend and old client of Barry's,
didn't have a lot to say about Hanni.
But his wife Rhoda remembered her this way.
She was quite something.
She was a very open person.
And whatever you heard from her was the truth, what she felt.
She had health issues.
She had a lot of arthritis.
She would call up or I would call.
And how are you doing? Fine.
Never once did she complain about anything relating to her and her health.
And she had plenty to complain about.
And she was very outgoing.
A little brash.
And she always said what she felt.
She was very open that way.
We did talk to a few people who knew Hanni
but wouldn't go on the record.
One person said she could be loud and obnoxious.
And more than one person used the word bitch to describe her.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Yet another told us that if she entered her favorite hair salon and someone was in her regular chair, that person would be moved very quickly. But the story that I found most revealing was told by her sister Mary at Hanni's Funeral. I had a tendency to break my bones. My sister was always in charge of taking care of me. And one time we went skating. And there was the guard around the rink. And I guess I went off and I hurt my leg. And I went to my sister and I said, Hanni, my leg hurts. She was terrified that our parents would get angry at her. So she said, you're fine, skate. And I said it hurts. And my leg was blowing up. And she said, you're fine, skate. Finally somebody stopped and said, I think there's something wrong with your sister. And paramedics came and I had a multiple fracture and she had made me skate for 15 minutes on a broken leg. And that became one of our go-to stories because we always laughed. And when things would happen, she'd say, don't worry about it, just skate. I have a younger sister too. And I'm sure that she could tell a story or two about me being rather mean to her as we grew up. But this story seems like such an odd choice for someone's eulogy. We would love to have talked to Mary about all of this. And we did ask for an interview, but she never returned our calls. Well, they were opposites in some respects. Was ist Bloomberg Reporter Matthew Campbell? Barry was very dauer, not humorless, but very, very serious. I had a number of people say things to me, variations of there was never any small talk with him. It was just all business, all the time. She on the other hand was quite a bit more outgoing, much more comfortable in social settings. She was at every charity event in the city, very enthusiastically.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

We had a wide circle of affectionate friends.
And so they were kind of temperamental opposites in a way,
although it seemed to work for them,
notwithstanding the fact that there had been certainly claims,
their marriage was not so happy.
It did last an incredibly long time.
So it seemed like something was working.
It was something that Bernie Farber saw too.
Barry was quiet, withdrawn, sometimes little ornery.
So when we sat with Barry and Honey,
Honey was never at the table.
She was going on the table, the table,
talking and telling stories and joking.
Barry was always at the table, just sat there.
He wasn't the kind of guy that was going to go and put himself out.
I kind of felt that sometimes he was there
because he had to be there.
And we chatted, we talked.
He wasn't always easy to talk to.
He had to sometimes draw things out,
especially if he didn't know you all that well.
But over time, and I was there a long time,
we just got to talk.
When we combed through police documents,
it's clear that police were asking a lot of questions about Honey,
as well as Barry.
They wanted to know what their marriage was like.
They probed Honey's relationship with her children
and looked into our financial records.
All of this was included in what's known as an ITO,
an information to obtain.
Basically, the cops write them up when they want to judge
to grant them a search warrant.
Following a legal challenge by media outlets,
the Supreme Court of Canada ordered the ITOs unsealed.
Here are some of the things that we were able to learn.
Police sought Honey's credit card and phone bills.
Quote, banking records from the time after her death
will show if any other persons had access to her accounts,
which could reveal a motive for murder.
Regarding her family,
Honey's personal assistant told police that there were,
quote, tensions between Honey and her children.

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

Reporter Matthew Campbell heard the same thing.
The relationships had been somewhat strained at times,
that there had been some issues,
although, you know, never to the point of a real rupture.
It doesn't sound like Jonathan and his mother were very close.
He told police that he couldn't remember the last time he spoke to her
and that they mostly communicated through email.
And Kaelin, their youngest daughter,
told police that all the siblings were closer to their father
than their mother.
Ted Florence, Barry's nephew,
noted that he didn't believe Honey was very accepting
of her son Jonathan's, quote, gay lifestyle,
but that she had, quote, dealt with it.
There were also lots of comments about their marriage.
It sounded pretty tumultuous,
as their daughter Lauren told police
that her parents were the swearing and screaming type.
Jonathan told police that his parents had a private relationship
and a public one.
In public, they were the world's greatest power couple.
In private, they didn't get along.
They slept in different rooms,
although it's not clear if that was because of their relationship
or Barry's story.
Their daughter Lauren did say that in their last years,
her parents did seem to have gotten closer
and had been fighting less.
And others told police that after almost 50 years,
the Sherman's marriage was pretty typical.
That's certainly how Barry's long-time lawyer,
Shashanka Patti, would describe it.
Honey and Barry had a, what I would call,
a normal relationship as a husband and wife.
Did they have issues? Probably, right?
But Barry is going to whack Honey
when he literally had every lawyer at his arsenal
or disposal to just get a divorce, right?
And like so many marriages,
money seemed to be a source of that friction.
I sensed there was always that tension,
even though it was unwritten,
between where Honey wanted to kind of control

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

more of the spend on the kids
and Barry was like, oh, they're my kids.
I gotta give them whatever they want,
because that's what dads do, right?
We bend over backwards to make sure
they don't need to succeed.
And Honey was like, well, you know,
they shouldn't get as much,
or maybe they need to work for it a little bit more
and have more of a plan.
At the end of her life,
Honey wasn't just busy with her charity work
and her kids and her grandkids.
She was busy building their new home.
The Sherman's bought their house
on Old Colony Road in 1985.
And don't get me wrong, it was a big house.
It just wasn't ostentatious.
When he died and they said
that they went over to his mansion,
Barry never had a mansion.
He had a big house.
But this new one, it was a mansion.
We've seen the drawings.
It was going to be more than 12,000 square feet.
With a gym, a car lift in the garage
and an indoor pool with retractable skylights.
And the last time anyone saw the couple alive,
was at Barry's office, discussing this house.
According to police reports,
Honey drove over to the Apatex office
on the evening of December 13th,
where she and Barry had a meeting with the builders.
They were about to break ground
on their \$20 million home.
The house was Honey's passion project.
It was to be built in another very wealthy area
of Toronto called Forest Hill,
a neighborhood that was a lot closer
to the kids and the grandkids.
And from what we've been able to gather,
Barry was not keen to build this house,
nor spend the substantial amount of money

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

it was going to cost.

According to police reports, Barry had little to do with it, except when big financial decisions needed to be made.

One of the builders, police interviewed, said that Barry made a comment that he didn't want to move and that it was a source of tension for the couple.

He says that Barry wondered out loud why Honey wanted to build such a big house when he probably only had 10 years left to live.

This house, it was going to reflect their wealth in standing in the world.

But they died before construction ever began.

We're back with Rosemary Sexton.

We had a fire here every night in the winter fall and spring before we went to Florida.

Because that's a really nice fireplace.

Really warm, it really warms everything up.

It should.

The fireplace is almost big enough to stand up in.

Wow, so this is what a view.

Now we put in my husband and I put in all these windows.

They were tiny little windows.

Can I look at the view?

Yeah, sure.

Wonderful.

That's the Thousand Islands we're looking at, eh?

Yeah, that's the three sisters.

Rosemary had already retired from the society pages when the Shermans died.

So she didn't cover their massive funeral, attended by so many people

that would have appeared in her columns.

But she was moved enough to write about them anyway.

When I heard about the Sherman's shocking murders,

I, like many Canadians, was horrified.

The way they died was hard to bear thinking about.

Because of the billions that Barry Sherman made,

he was fairly well known to Toronto society,

which is always on high alert

for the next wealthy benefactor or donor.

Barry Sherman had a reputation

for being a workaholic and extremely hard-nosed.

Honey, on the other hand,

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

was more approachable and outgoing.
Honey might swoop in
and take various committee chairman women out
for, say, a fancy lunch
and to thank them for their contributions and hard work.
She would order expensive items on the menu
and toast her guests with high-priced wines.
And then they wouldn't see her again
for another year or two
and she would reappear briefly to bestow more largesse.
They were not your run-of-the-mill movers and shakers
in the fundraising world,
but rather distant stars who dropped in and out
when it pleased them to do so.
Or should I say when it pleased Barry?
Because Barry ran the show.
He was autocratic and domineering
and there is no evidence to suggest
he behaved any differently with members of his own family.
Rosemary has thought about the theory
that maybe Honey was also targeted.
She certainly rubs people the wrong way
and at times did have a strained relationship
with her children and her husband.
But in the end, Rosemary still believes
that it was Barry the killers were after.
Unfortunately, Honey,
his life partner and loyal companion
was also a victim of the dire punishment,
which surely was primarily directed towards her husband.
Unfortunately, the poetic justice
meted out so cruelly
and ended the life of his loyal wife and helpmate,
who one might argue was collateral damage.
I think it all leads back to his business dealings
and how hard-nosed and how he ran roughshod over everybody.
And if you live by the sword, you die by the sword.
Next time on the No Good, Terribly Kind,
wonderful lives and tragic deaths of Barry and Honey Sherman.
This is a perfect storm of conspiracy theory.
It's got all the ingredients, none of the answers,
total vacuum of information
and a complete list of all the big players

[Transcript] The No Good, Terribly Kind, Wonderful Lives and Tragic Deaths of Barry and Honey Sherman / Chapter Five: Just Skate

who people blame conspiracies on.

This episode was written and produced by me, Kathleen Goltar and Michelle Shepard.

Lisa Gabriel is our producer.

It was executive produced by Charlie Webster, along with Lisa Gabriel and myself.

Andrea Varsini is our associate producer.

Our technician is Laura Antonelli, sound design and mixing by Reza Daya.

The role of Barry Sherman is played by Saul Rubinick.

Stuart Cox is the executive producer for Antica.

This is a Lionsgate Sound Co-Production with CBC Podcasts.

Lionsgate Sound engineered by Pilgrim Media Group in collaboration with Antica Productions, exclusively for CBC.